



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN
MINISTERIUM FÜR
PRÄSIDIALES UND FINANZEN

Ansprache von Regierungschef Adrian Hasler

anlässlich des

6. Finance Forum Liechtenstein 2020

1. September 2020
Spoerry-Halle Vaduz

– es gilt das gesprochene Wort –

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich begrüße Sie herzlich am Finance Forum 2020 hier in Vaduz.

Ein Forum ist ein Ort, an dem man sich trifft und offen austauscht. Die Rahmenbedingungen sind dieses Jahr jedoch Besondere. Die Corona-Pandemie und die damit erforderlichen Hygiene- und Abstandsregeln sind gerade für ein Forum wie dieses eine grosse Herausforderung.

Sie haben sich sicher auch gefragt, ob Sie teilnehmen wollen und können. Auch für mich war es keine leichte Entscheidung und ich bitte um Verständnis, dass ich nach dem ersten Teil das Forum wieder verlassen werde. Selbstverständlich anerkenne ich, dass die Ausgangslage für die Veranstalter auch alles andere als einfach ist. Sie sind zum Entschluss gekommen, das Finance Forum jetzt in dieser Form durchzuführen.

Das Forum blickt auf eine sechsjährige Erfolgsgeschichte zurück. Mir persönlich war es immer ein Anliegen, derartige Veranstaltungen zu unterstützen. Dialog ist immer - und in herausfordernden Zeiten besonders - die Grundlage für gegenseitiges Verständnis und für neue Ideen.

In den letzten Jahren wurde an diesem Forum immer wieder von Disruption in der Finanzbranche gesprochen. Die letzten Monate zeigten, dass Disruption auch von unerwarteter Seite kommen kann, die aber genauso Gewinner und Verlierer produziert.

Die Auswirkungen auf die Gesellschaft und die verschiedenen Wirtschaftsbranchen sind derzeit noch kaum absehbar, und haben das Potential auch in den kommenden Jahren «disruptiv» zu sein. Ob es ein «back to normal», ein «back to a new normal» oder ein «Wendepunkt» ist, wird erst im Rückblick erkennbar sein.

Was lehren uns die letzten Monate? Dass unsere Gesellschaft, unsere Systeme fragiler sind, als wir geglaubt haben. Sie lehren uns aber auch, dass es mehr Solidarität gibt, als wir es gemeinhin erleben. Ich hoffe sehr, dass wir diesen gesellschaftlichen Zusammenhalt, der einem gewaltigen Stress-Test unterliegt, behalten und fruchtbar entwickeln können. Gerade Entscheidungsträger wie Sie, die Sie heute hier trotz der

bekanntem Herausforderungen anwesend sind, haben dabei eine besondere Verantwortung.

Es zeigt sich, dass vieles, das wir als selbstverständlich betrachtet haben, eben nicht selbstverständlich ist. Es lohnt sich aber dafür zu kämpfen. Und zwar gemeinsam: national, regional, europäisch und global. Risse, die heute erkennbar sind, sind nicht durch Corona entstanden. Corona hat diese Risse nur deutlicher gemacht und uns vor Augen geführt.

In diesem Sinne möchte ich Sie alle dazu aufrufen, die Zukunft mit viel Innovationsgeist, Offenheit und Solidarität anzugehen - nicht zögerlich und voller Bedenken, sondern zuversichtlich und mit Optimismus.

Liechtenstein ist bisher vergleichsweise gut durch die Krise gekommen. Wir haben sehr schnell reagiert. Regierung und Verwaltung, Unternehmen wie auch die Bevölkerung haben gezeigt, dass wir krisenresistent sind und am gleichen Strang ziehen. Die Bedingung dafür war auch hier der Wille zu Zusammenarbeit.

Es ist nun wichtig, diesen Krisenmodus hinter uns zu lassen. Die Herausforderungen, sowohl gesellschaftlich als auch wirtschaftlich, bleiben gross - mit Blick auf die internationale Entwicklung gar riesig. Trotzdem: Auch hier gehen wir mit Zuversicht, aber der gebotenen Vorsicht in die Zukunft.

Meine Damen und Herren, geschätzte Anwesende

Die Corona-Krise war und ist disruptiv. Sie war disruptiv, weil sie die Welt in weiten Teilen unvorbereitet getroffen hat. Das darf uns national, regional, aber auch europäisch nicht noch einmal passieren. Europa muss sich auf seine Stärken und Werte besinnen, diese selbstbewusst verteidigen und sich damit unabhängiger machen.

Ich bin mir durchaus bewusst, dass ich als liechtensteinischer Regierungschef diesen Prozess nicht entscheidend beeinflussen kann. Liechtenstein kann aber in vielen Bereichen ein Beispiel dafür sein, wie man mit Herausforderungen umgeht, die nicht planbar sind. Wir haben Erfahrung darin, schnell und pragmatisch zu agieren, bevor nur noch das Reagieren bleibt.

Natürlich sind die Wege bei uns kürzer als anderswo. Kurze Wege alleine nützen aber nicht viel. Man muss den Willen haben, diese kurzen Wege auch aktiv zu nutzen. Liechtenstein hat sich das in den vergangenen Jahren immer wieder erarbeitet.

Im Gegensatz zu den Auswirkungen der Finanzkrise sind die Auswirkungen von Corona auf den liechtensteinischen Finanzplatz derzeit noch kaum spürbar. Im Gegenteil zeigt sich, dass Rechtssicherheit, Stabilität und Verlässlichkeit gerade in diesen Zeiten ein hohes Gut sind und geschätzt werden. Gleichzeitig kommt den Finanzintermediären weltweit auch eine wichtige Rolle dabei zu, die Wirtschaft und die Wirtschaftsprozesse krisenresistenter zu machen. Der Kern der Disruption ist eben nicht die Zerstörung des Alten, sondern die Suche nach neuen Lösungen mit höherem Nutzen.

Drei Themen haben für mich dabei eine besondere Bedeutung. Dynamik, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Das sich verändernde Umfeld, die rasche Weiterentwicklung der internationalen Standards, und auch die technologischen Entwicklungen zeigen eine hohe Dynamik. Diese Dynamik wird weiter zunehmen. Dynamik bietet aber auch Chancen für diejenigen, die sich den Veränderungen nicht verschliessen, sondern ihnen offen gegenüber treten.

Die verschiedenen Standards, also die internationalen Regeln, und deren ständige Weiterentwicklung, tragen nicht nur zur Dynamik, sondern zu einer hohen und stetig steigenden Komplexität bei. Trotzdem: Regeln, die multilateral - oder im besten Falle weltweit - gelten, sind im Interesse Liechtensteins. Sie schaffen Rechtssicherheit und gleiche Wettbewerbsbedingungen. Wenn alle dieselben Regeln einhalten müssen, setzen sich die Standortvorteile durch, und über diese verfügen wir.

Ein zentraler Innovationstreiber und weiterer wichtiger Trend ist die Digitalisierung. Sie hilft einerseits, interne Prozesse und Schnittstellen mit Kunden effizienter zu gestalten. Andererseits ergeben sich auch neuartige Geschäfts- und Organisationsmodelle, die erst über die Digitalisierung und deren neuen Technologien möglich werden. Hier besteht eine Chance für ganz Europa. Die Digitalisierung kann eine Chance sein, unabhängiger zu werden, und wir sollten dieses Potenzial erkennen und auch nutzen.

Dabei nimmt die «Blockchain»-Technologie eine besondere Rolle ein. Wir haben die starke Innovationskraft dieser Technologie erkannt und sehen Chancen für den Finanzplatz Liechtenstein, sowie für den gesamten Wirtschaftsstandort. Diese Chancen bestehen auch für Europa, und ich baue darauf, dass diese Chancen noch deutlicher erkannt und auch genutzt werden.

Das dritte Thema, die Nachhaltigkeit, hat in den letzten Monaten sowohl auf politischer, als auch regulatorischer Ebene immer stärker an Bedeutung gewonnen - und das zu Recht. Dieser Trend wird sicher weiter zunehmen, auch und gerade wegen der Corona-Krise.

Die Schaffung von Transparenz, inwieweit Anlageprodukte Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, wird zum Standard. Genau hier besteht aber auch ein Zusammenhang zu den neuen Technologien. Diese Technologien bieten viele potentielle Anwendungsfelder, um unsere Welt nachhaltiger zu gestalten. Diese Botschaft der Verbindung von neuen Technologien und Nachhaltigkeit senden wir aktiv nach aussen. Und diese Botschaft wird gehört und verstanden.

Mit der im Februar 2019 veröffentlichten Finanzplatzstrategie hat die Regierung einen Orientierungsrahmen für den Finanzplatz geschaffen. Es handelt sich bei dieser Finanzplatzstrategie nicht um eine völlig neue Positionierung, sondern um eine Standortbestimmung und konsequente Weiterentwicklung. Die Strategie beinhaltet keine Umwälzungen. Umwälzungen und einschneidende Veränderungen sind vor allem dann notwendig, wenn Fehler gemacht oder absehbare Entwicklungen zu spät erkannt wurden. Wir müssen glücklicherweise nicht «disruptiv» sein. Dennoch gehen wir den eingeschlagenen Weg konsequent weiter.

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie können sicher erkennen: Liechtenstein ist bereit für «The Future of Finance». Weil uns die Herausforderungen, die es zweifellos gibt, nicht erstarren lassen. Dabei wird uns helfen, dass auch in Zukunft dieselben Rahmenbedingungen für den Erfolg entscheidend sein werden, die unser Land bereits heute auszeichnen

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches, besonderes Finance Forum 2020.